

Eine kleine Frühlingsmusik

Das Kammerorchester Sankt Gallen gibt morgen in der reformierten Kirche Altstätten ein Konzert mit Musik von Mozart, Piazzolla, Grieg, Elgar und Curtis.

ALTSTÄTTEN. Das erste Konzert des neu formierten Klangkörpers, des Kammerorchesters Sankt Gallen, das aus dem St. Galler Kammerensemble entstanden ist, findet morgen Samstag, 21. Mai, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Altstätten statt. «Erwachen» ist das Thema des ersten Konzertzyklus mit wachsender, sich entfaltender, mitreissender Musik.

Mitreissend

Bereits das erste Stück des Abends, das «Divertimento in D-Dur», KV 136, von W.A. Mozart, reisst alle Beteiligten und Zuhörer mit. Anschliessend erklingen ein erwachender Gesang von As-

tor Piazzolla, elegische Melodien von Edward Elgar und Edvard Grieg. Als Schweizer Erstaufführung wird die «Frühlingsserenade» von Matthew Curtis erklingen, ein phantasiereicher Reigen schmelzender musikalischer Ideen.

Fürs Erste ohne Solisten

Das junge Orchester hat sich bewusst entschieden, diesen ersten Zyklus ohne Solisten zu spielen. Aus verschiedenen Jahrhunderten, Ländern und Traditionen möchte sich das Kammerorchester Sankt Gallen der Musik ums Erwachen widmen und damit auch zu sich selber finden. Denn bereits das nächste Programm ist aus-

schliesslich dem barocken Italien gewidmet.

Die Chemie stimmt

Der Bündner Cellist und Dirigent Mathias Kleiböhmer leitet den neuen und doch traditionellen Klangkörper. Wichtig sind ihm der musikalische Funke, der nur zünden kann, wenn die Chemie im Orchester stimmt. Und dann wird er auch aufs Publikum überspringen, ist sich Kleiböhmer sicher. Dies auszutesten lohnt sich.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Gemeinschaftspraxis Heule & Jäger, Nierenzentrum Rheintal; noch heute und am Samstag bis 11 Uhr. (pd)